

Winnenden

Wie die Ware in den Tafelladen kommt

ZVW, 01.03.2006 00:00 Uhr



Foto: ZVW

Ehrenamtliche holen fast täglich Lebensmittelspenden ab / Grobauswahl vor Ort, Feinsortierung im Laden für Bedürftige

Von unserem Redaktionsmitglied Regina MunderWinnenden. Wie kommt die Ware in einen Laden? Sie wird geliefert oder frühmorgens auf dem Großmarkt eingekauft. Anders beim Tafelladen: Ehrenamtliche klappern jene Läden ab, die Aussortiertes, Reste oder Backwaren vom Vortag spenden wollen. Gestern war die Winnender Zeitung mit Ruth Bahner und Ferdinand Stanzl auf Besorgungs-Tour.

„Zehn vor acht war ich beim Aldi. Aber ich konnte nur noch einen Karton retten.“ Ferdinand Stanzl seufzt. Was die Discounter-Kette in den abschließbaren Müllcontainer wirft, kann keinem Bedürftigen zugute kommen. „Das ist schade, vor allem wenn Milch noch zwei Tage haltbar ist.“ Ruth Bahner erzählt, dass die Tour umgestellt wurde, um vor acht bei Aldi zu sein: Stanzl stoppt hier zuerst, schon auf dem Weg zum Tafelladen. Vielleicht spielt sich auch hier noch das Geben und Nehmen ein.

Das Rolltor öffnet sich aufs Stichwort „Winnender Tafel“

Nun sitzen die beiden vom Abhol-Team im blauen Transporter, geliehen von der katholischen Kirchengemeinde. Ferdinand Stanzl steuert ihn routiniert. Der Rentner biegt ab in die Linsenhalde. Die leeren Plastikkisten im Kofferraum des Wagens rumpeln umher. Rückwärts rangiert Stanzl an die Laderampe heran. Hurtig schnallt sich Ruth Bahner ab, springt die Stufen hoch und klopft an die Tür. „Winnender Tafel“, grüßt Ruth Bahner die Bäckerin. Sesam öffne dich, das Rolltor geht hoch. Und zeigt zwei Türme aus Plastikkisten, voll mit Broten, Krapfen, Brötchen, süßen Stückle. „Nehmen Sie sich, was Sie wollen“, sagt der dazukommende Tobias Maurer. Die Waren sind vom Vortag, wurden in den Filialen

nicht verkauft. Wären die Tafelläden in Waiblingen, Schorndorf und Winnenden nicht, das meiste würde als Schweinefutter enden. Während Ferdinand Stanzl und Ruth Bahner ihre leeren Kisten füllen, Feines in flache, Festes in tiefe Gebinde, sinniert Maurer. „Wenn man bedenkt, dass manche Kunden bei uns in den Filialen extra warten, bis warme Brezeln aus dem Ofen kommen . . . und dann gibt es Menschen, die auf die Tafel angewiesen sind. Die Schere klafft auseinander.“

Die beiden Ehrenamtlichen sind fertig mit Einladen und Festbinden der Kisten. Sie sagen Dank und fahren zur nächsten Station, dem Lidl. So läuft es mittlerweile montags, dienstags, mittwochs und donnerstags in unterschiedlicher Besetzung. Herbert Bahner, der Bereichsleiter für die Abholung, teilt die Ehrenamtlichen ein. Wenn es nach dem freundlichen Mitarbeiter von Lidl ginge, könnten die Tafelladen-Leute auch freitags und samstags kommen. „Dann schmeißen wir nicht so viel weg.“ Eine Kiste Bananen, nur mit ein paar braunen Macken auf der Schale, und pralle, frisch aussehende Tomaten, gehen unter anderem über die Rampe. „Leere Kartons können Sie uns wiederbringen. Wir haben eine Presse.“ Der Mann denkt mit.

Im Neukauf sagt der Marktleiter. „Kommen Sie schon wieder? Heute haben wir nicht so viel.“ Ruth Bahner guckt prüfend Salat, Zwiebeln und Mandarinen an und beschließt: „Wir nehmen es mit und sortieren im Laden aus. Heute ist es so kalt. Die Kisten bringen wir Ihnen beim nächsten Mal wieder.“ So ist jede Abholtour anders: Einmal stehen zehn Kisten da, aus denen die Ehrenamtlichen aber gleich vor Ort Unverkäufliches aussortieren müssen. Oder die Menge ist überschaubar.

Die letzten Stationen sind die Bäckereien der Brüder Pflumm. „Huch, so viel?“, freut sich Ruth Bahner. Nach einer Stunde stehen 17 Kisten im Tafelladen. Schon um 8 Uhr hat Ein-Euro-Jobberin Brigitte Vetter begonnen, Gemüse auszupacken, gelbe Blätter von Salaten zu zupfen und Kaffee zu kochen. Um 10 Uhr kommen die ehrenamtlichen Sortierer. Am Nachmittag werden zwei Salatköpfe für 10 Cent und das Kilo Brot für 30 Cent verkauft. Sogar Erdbeeren und Trauben gibt's heute. „Teure Waren laufen oft nicht gut“, sagt Ruth Bahner. Sie werden dann von den Geschäften aussortiert und landen - im Tafelladen.